

Geschäftsführung
Bezirksvertretung Uellendahl-
Katernberg

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 24 35
Fax (0202)	563 81 11
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	29.03.2005

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg (SI/3771/05) am 10.03.2005

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksvorsteher Hans-Joachim Lüpken:**

von der CDU-Fraktion

Herr Burkhard Josef Buse, Herr Daniel Eichler, Frau Heike Grüter, Herr Hans-Jörg Herhausen, Frau Margarete Kreß, Herr Klaus Kriesche (bis 20.00 Uhr, TOP 5), Frau Maria Schürmann,

von der SPD-Fraktion

Herr Matthias Dohmen, Frau Gabriela Ebert, Herr Ulrich Ippendorf, Herr Winfried Schrahe,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Marcel Simon,

von der FDP

Frau Charlotte Weillbrenner,

von der WfW

Herr Dr. Reimar Kroll,

von der PDS

Herr Ulrich Danz,

als Vertreterin des Oberbürgermeisters

Frau Klaudia Dmuß,

Bezirksjugendrat

als beratende Mitglieder

Herr Stv. J.P. Kühme, Herr Stv. Rösener,

von der Polizei

Herr van Heynsbergen,

von der Verwaltung

Frau Schmitt – R Stadtentwicklung und Stadtplanung, Herren Blöser und Burmeister – R Straßen und Verkehr, Herr Wenzel – R Umweltschutz.

Nicht anwesend ist:

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Irene Heiser.

Schriftführerin:

Erika Wawersig

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Öffentliche Sitzung

1 Berichte und Mitteilungen

1. Rad- und Gehweg an der Nevigeser Straße
- Stellungnahme Landesbetrieb Straßenbau NRW

Die **CDU-Fraktion** ist der Meinung, dass dieser Weg mit ganz geringen Mitteln wieder hergestellt und damit wieder nutzbar gemacht werden sollte. Da reichen schon kleine Arbeiten, wie das Schneiden des wuchernden Grases und das Beschneiden von Ästen vollkommen aus. Evtl. könnten solche Maßnahmen auch in Form einer Bürgerbeteiligung durchgeführt werden.

Die **SPD-Fraktion** schließt sich dieser Meinung an.

2 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

1. Die **SPD-Fraktion** bittet die Verwaltung um Stellungnahme zu konkreten Planungen für die Kleine Höhe. Sie habe in Erinnerung, dass es eine Zusage der Verwaltung gebe, die Fläche nur dann als Gewerbefläche zu nutzen, wenn durch Großinvestoren viele Arbeitsplätze geschaffen würden. Jetzt sei aber von kleinen Betrieben die Rede.

2. **Frau Weilbrenner** spricht den Zustand der Umgebung der Wertstoffcontainer an der Ecke Röttgen / Am Sonnenschein an. Hier müsse dringend gesäubert werden, außerdem stehe dort auch noch ein ausgebrannter Müllcontainer.

Frau Grüter

3. stellt fest, dass die Ampelanlage Uellendahler Straße / Kohlstraße eine viel zu lange Rotphase für Fußgänger habe. Man könne manchmal den Eindruck haben, als falle die Grünphase aus.

Herr Blöser erklärt, dass es sich um eine Anforderungsampel handle, die nach spätestens 90 Sekunden auf „Grün“ umschalte. Wenn dies nicht der Fall sei, liege ein Defekt vor. Er werde das überprüfen lassen.

4. weist darauf hin, dass auf der Vogelsangstraße gegenüber dem Landhaus Dreyer ein Baum um 90 ° in den Bürgersteig hineinrage und damit Fußgänger behindere.
5. Der **Bezirksvorsteher** bittet die Verwaltung um Prüfung, ob neben dem Bolzplatz an der Dönberger Straße eine Skaterbahn eingerichtet werden könne. Jugendliche hätten die Bitte an ihn herangetragen.

3 Bezirksjugendrat

Herr Bialek berichtet, dass sich aus den Bezirksjugendräten eine Arbeitsgruppe gebildet habe, die sich mit Öffentlichkeitsarbeit beschäftige. Es solle auch ein Seminar durchgeführt werden. Darüber hinaus sei geplant, in der Öffentlichkeit mit einheitlich bedruckten T-Shirts aufzutreten und in den Schulen den Bekanntheitsgrad des BJR durch die Installation von sog. „Schwarzen Brettern“ zu erhöhen.

Er kündigt für die nächste Sitzung einen Antrag auf finanzielle Beteiligung der BV an.

**4 Bauleitplanverfahren Nr. 1044 V - Neuenbaumer Weg -
-Aufstellungsbeschluss-
Vorlage: VO/0134/05**

Frau Schmitt stellt den Plan vor.

In der anschließenden Diskussion mit Redebeiträgen von **Herrn Schrahe, Frau Ebert, Herrn Kriesche, Frau Weilbrenner, Herrn Simon** und **Herrn Dr. Kroll** einigt sich die BV auf einen Kompromissvorschlag mit 30 Wohneinheiten in Ein- und Zweifamilienhausbebauung und der Festlegung von First- und Traufhöhen im Bebauungsplan.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 10.03.2005:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1044V - Neuenbaumer Weg - wird auf Antrag des Vorhabenträgers gem. § 12 Abs.2 BauGB für den in Anlage 01 beschriebenen Geltungsbereich beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderliche Feinabstimmung mit dem Antragsteller durchzuführen und den vorhabenbezogenen Bebauungsplan sowie den Durchführungsvertrag nach Vorlage durch den Antragsteller vorzubereiten.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs.1 BauGB durchzuführen.
4. Die Bezirksvertretung spricht sich für eine Bebauung mit höchstens 30 Wohneinheiten in Ein- und Zweifamilienhausbebauung aus, wobei die anwesenden Bürger für eine Bebauung mit maximal 23 Wohneinheiten votieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**5 Erweiterung der Signalregelung Uellendahler Straße / Weinberg
Vorlage: VO/0210/05**

Herr Blöser und **Herr Burmeister** erläutern, dass bei einer Zahl von 35 bis 40 Ausfahrnfällen pro Jahr Änderungen erforderlich seien und stellen anhand einer Verkehrssimulation die neue Planung vor, die den Wegfall der Rechtsabbiegespur im Weinberg sowie das Abbiegen nach rechts und links von der mittleren Spur vorsieht. Alternativ könne nur das Verbot des Linksabbiegens aus dem Weinberg angeboten werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 10.03.2005:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Erweiterung der bestehenden Fußgängerüberwegsregelung zu einer kompletten Einmündungssignalisierung der Uellendahler Straße / Weinberg wird zur

weiteren Reduzierung von Verkehrsunfällen zu Kosten von **12.000 €** beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6 Biotopkartierung (§ 62 Landschaftsgesetz NRW)

Herr Wenzel berichtet, dass es 700 Biotope in Wuppertal gebe, davon befänden sich 320 in Privatbesitz, ca. 32 lägen auf dem Gebiet der BV Uellendahl-Katernberg.

Auf Nachfrage sagt er zu, das Anschreiben an die Eigentümer der Biotope als Anlage zum Protokoll zur Verfügung zu stellen.

**7 Schulbezirksänderungen im Rahmen der Grundschulentwicklungsplanung
Vorlage: VO/0102/05-Neuf.**

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 10.03.2005:

Die Bezirksvertretung vertagt die Beschlussfassung, da die Vorlage offensichtliche Unrichtigkeiten bei der Zuordnung der Straßen zu den Schulbezirken enthält und daher überarbeitet werden muss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

8 Sanierung der Böcklintreppe

Herr Buse berichtet über ein zufällig zustande gekommenes Gespräch mit einem Mitarbeiter des Ressorts Straßen und Verkehr, in dem dieser die Meinung vertreten habe, dass die Treppe mit erheblich weniger Aufwand als in der Vorlage dargestellt wieder instand gesetzt werden könne.

Die **BV** einigt sich daher darauf, die Verwaltung um eine Instandsetzung der Treppe mit möglichst geringem finanziellen Aufwand zu bitten.

9 Fußgängersituation in der Scharnhorststraße

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 10.03.2005:

Die Bezirksvertretung ist der Meinung, dass hier eine Ausnahme von der Baumschutzsatzung gemacht und der Baum gefällt werden sollte. Alle anderen Lösungen hält sie für nicht praktikabel.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**10 Freie Mittel
- Antrag der Hauptschule am Katernberg**

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 10.03.2005:

Die Bezirksvertretung bewilligt der Hauptschule am Katernberg für die Anschaffung einer Kletterwand am Schulgebäude einen Betrag von 400 € aus den freien

Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Hans-Joachim Lüppken
Bezirksvorsteher

Erika Wawersig
Schriftführerin